

Wir Pfarrer, Bürgermeister und Capitulmeister zu Oberriedelbach hantieren öffentlich bekennend, dass dem der
 Dinstagsmahl fünfzehnen Junij und hieser Herr Philipp Landgraf zu Hessen, Land zu Carlsberg, Dietz, Ziegenhain
 und Wiedel etc. unsre gnedige Majestät und für gnediglich bedacht ist ein Hoff notwendig und nützlich vorsehung
 und ordnung der geistlich Leben oder Sponsoren falls zu vnderhaltung und auffrethung geladter Lohng in allen
 hiesigen Biederlich abse in Theologia gemacht unken, und den ganzen vatterland zu dem Land vaterland, ein Werk
 zu richten, und dorein mit uns ist ein Buchliche ständige geshenken die wir uns jeden Jahr zu dieß Werk
 entrichten, und lassen sollen gnediglich handeln lassen, damit dießelbige geshenken in ein stündlich Erbesigthe gebracht
 werden mocht. Das wir demnach ist unser f. g. gnedige begehren bewilliget haben, und bewillig hienit und in
 kraft dieses Briefs vor uns und unsrer nachkommen unser hienit alle Jahr und eines den Jahr besondere, aus alle
 und dinstagsmahl fünfzehnen Junij zu Oberriedelbach, venter, Zinsten, Lohn und gesellen, in einer Summa geben, gleich ist fünf
 vndersteltliche zill. Nemblich fünf zill ist Walpurgis, und die dinstags fünf zill ist Michael, von gleich ist es alle
 ein allen absonderlich Inwede oder vorsehung zu entrichten, und ist unser Costen des malts, unser Marxung den vorsehung
 Inwider, die die Zeit dinstags sein vordem geg. gnediglich quantant zu geben, des zu unser vordem und steter haltung
 haben wir Pfarrer, Bürgermeister und Bawenmeister mit Hoffen vordem den Erbesigthe und Johann Johann
 Blachensbach, dießer Zeit Landgrafliche Rath zu Kassel, das es dem Inwider der uns absonderlich bekenntnis was zu
 bring an dießer Brief herden wolle, weislich ist Johann Blachensbach absonderlich sich halten, was wir sehen, doch wir
 und nimmer seken ohne schaden. Bessers ist des hiesigen Bischoffs Nicolai tagh im Jahr nach der unsre hiesigen
 gelut, tausent fünfshundert fünfzig und neun Jahr.

Johannes Sebastianus Pfarrer

Peter Albrecht ? Bürgermeister.



VI
9

2.
Dienstedelung
10/12

Nr. 256
1554 (116 (II))













Wir Pfarrer, Bürgermeister und Capitulmeister zu Oberriedelbach hien und hien öffentlich bekennend, dass dem die
 Jungfräulein Margarethe fust und hie, hie Philipp Landgraf zu Hessen, Land zu Carlsberg, Dietz, Ziegenhain
 und Willeh et cetera unser gnädige fust und fust gnädig bedacht ist ein hoch notwendig und nützlich vorsehung
 und ordnung der christlich Leben oder Stipendien fust zu vordringung und auffrethung gelatet hing in allen
 fust, Sondersich aber in Theologia gemein unfer, und dem ganzen vatterland zu Ehren und walpant, uns wack
 zu richten, und dorein mit uns ist ein harteiche fustige gefinnung die nur eine jden fust zu die hie
 entrichten, und hieffen sollen gnädig handlen lassen, damit die selbige gefinnung in ein stündlich Erbrechte gebracht
 werden mocht. Das wir demnach ist fust f. g. gnädige begehren bewilliget haben, und bewillig hien und in
 kraft dieser bringe vor uns und unser nachkomend unfer hieffert alle fust und eine den fust besonde, aus alle
 und die hie unfer Capitul zu Oberriedelbach, renten, zinsen, Joch und gefellen, in eine summa zehen guld und zwen
 vnderfünftliche zell. Nemblich fust guld uff Walpurgis und die obig fust guld uff Michaelis, das guld zu 20 alt.
 ein allen abfust Inredde oder begerung zu entrichten, und ist unfer Costen des mal 1588, Maxingh den vordringung
 Inmitten, die die fust bestelt sein vordring geg gebühliche quantität zu geben, des zu unfer vordring und fust hie
 haben wir Pfarrer, Bürgermeister und Bürgermeister mit hocht wack, geben den Erbrecht und unfer fust
 Blüthenbach, die fust Landgraf Philipp Kothier zu Eschen, das es sein Ingeheil der uns abgemalte bekenntnis was zu
 bring an die fust hie hie wolle, wack die fust Blüthenbach abgemalte hie fallen vordring mit vordring, dorein
 und unfer vordring ohne schaden. Besten ist des hie Bischof Nicolaj tagt Im fust nach die unfer hie
 gelut, Taufent fust hundert fust hie und neun fust.

Johannes Sebastianus Pfarrer
 Peter Albrecht Bürgermeister.

